

# Frische Brise bei der Sommeruni

Zwei Dozenten vom Fachbereich Seefahrt holen die große, weite Welt ins Weserstädtchen

VON CLAUDIA MASTHOFF

**Rinteln.** Mit Diplomwirtschaftsingenieur Thorsten Löffler und Master of Science Christian Jauernig von der Jade-Hochschule ist der Sommeruni Rinteln ein echter Glücksgriff gelungen. Die beiden Wissenschaftler bringen mit ihren Workshops aus dem Bereich Seefahrt eine salzige Brise Meerluft in die Weserstadt. Sie ergänzen damit das Programm der diesjährigen Sommeruni, die Schülern eine Orientierungshilfe bei der Berufs- und Studienwahl bietet. Studiengänge zum Anfassen und Ausprobieren. Und in diesem Jahr geht es in den Bereichen Logistik und Transportwissenschaften thematisch hinaus aufs große Meer.

Löffler und Jauernig sind in der Jade-Universität im Fachbereich Seefahrt tätig, der im kleinen Weserörtchen Elsfleth zwischen Bremen und Oldenburg untergebracht ist. Dort wird neben internationalem Logistik-Management und Seeverkehrs- und Hafengewirtschaft auch ein nautischer Studiengang angeboten, der für bestimmte Positionen an Bord eines Schiffes qualifiziert. Diese maritime Ausrichtung färbt die Stimmung der ganzen Hochschule. Die große weite Welt scheint direkt vor der Tür zu liegen und eine frische salzige Brise durch die Seminarräume zu wehen.

Für die Studenten der Sommeruni haben die beiden Wirtschaftswissenschaftler drei Workshops vorbereitet. „Wir wollen nicht nur frontal unterrichten, sondern mit den Studenten ins Gespräch kommen und gemeinsam an den Themen arbeiten“ erklärt Thorsten Löffler.

Thematisch direkt aufs Meer führt die erste Veranstaltung



Rudern heißt an der Jade-Hochschule „Kutterpullen“, und in dieser Disziplin ist die Hochschule ziemlich erfolgreich. pr

„Aspekte der maritimen Wirtschaft“. Hier können die Studenten unterschiedliche Schiffstypen und ihre besonderen Aufgaben sowie die großen Handelsrouten kennenlernen. Später sollen unter Berücksichtigung dieser Informationen gemeinsam Schiffsreisepünungs, Ladeplanung und Berechnungen der dabei entstehenden Kosten geübt werden.

„Einführung in die Verkehrswirtschaft“ heißt das zweite Seminar. Dort soll der Frage nachgegangen werden, wieso die Verkehrswirtschaft eine immer größere Bedeutung im

Wirtschaftsleben erhält. Als praktische Übung werden Stärken und Schwächen der einzelnen Verkehrsmittel erarbeitet.

Die dritte Veranstaltung „Logistik & Supply Chain Management“ gibt einen Überblick über alle wesentlichen Bestandteile der Logistiklehre. Dazu gehören: Materialbeschaffung, interne Produktionsversorgung, Auslieferung fertiger Produkte, Transport, Lager und Informationstechnologie. Auch hier haben die Dozenten praktische Übungen, Fallstudien und ein Planspiel vorbereitet, damit ihr Thema anschaulich wird.

Zu seiner Hochschule befragt, die mit ihren 600 Studierenden recht klein ist, meint Löffler, er schätze besonders die familiäre Atmosphäre. Vom Angebot her sei die Einrichtung klein, aber fein. Es wird dafür Sorge getragen, dass die Studenten gründlich auf ihren späteren beruflichen Einsatz vorbereitet sind. Besonders wichtig sind hier die Kenntnisse über Bedingungen, Gesetze und Eigenarten der unterschiedlichsten Länder.

So pflegt die Jade-Hochschule weltweit partnerschaftliche Kontakte zu anderen Universitäten, mit denen auch ein reger

Austausch von Studenten in Form von Auslandssemestern einhergeht. Eine andere Möglichkeit, den eigenen Horizont zu erweitern, bieten Reisen auf dem Schulschiff „Großherzogin Elisabeth“. Studenten des Studienganges „Nautik“ müssen ihre Praxis auf dem liebevoll „Lissi“ genannten Segler machen. Die anderen können teilnehmen,

wenn es freie Plätze gibt. Und auch in ihrer Freizeit pflegen die Elsflether Studenten den Kontakt zum Wasser. Es gibt Segel- und Ruderboote, die hier Kutter genannt werden. Das Rudern heißt dann „Kutterpullen“, und in dieser Disziplin ist die Hochschule sportlich ziemlich erfolgreich.

Die Dozenten Löffler und Jauernig haben das Transportwesen von der Pike auf gelernt. Erst kam die Ausbildung zum Speditionskaufmann bzw. Schifffahrtskaufmann, später das Studium von Seeverkehrs- und Hafengewirtschaft. Viele Jahre Praxis in der freien Wirt-

schaft bilden einen zusätzlichen Erfahrungsschatz. Mit seiner persönliche Beziehung zum Meer – Vater und Urgroßvater sind zur See gefahren und Löffler selbst hat es bei der Marine zum Reserve-Offizier gebracht – kann man sich in seinen Seminaren sicher auf selbst erlebte Geschichten und Anekdoten freuen.

Gut ausgebildete Manager im weltweiten Transportwesen würden gebraucht, wissen die beiden Fachleute.

Kluge Logistik spare Lagerhaltungskosten, und viele Unternehmen würden in diesem Bereich versuchen, ihre Kalkulation noch gewinnbringender zu gestalten. 90 Prozent des weltweiten Transportaufkommens würden verschifft. Da gebe es viel Arbeit, machen Löffler und Jauernig Mut zu diesem Ausbildungsweg. Und wer weiß, vielleicht gelingt es ihnen ja, die eine oder andere Schaumburger Landratte für ihre maritime Hochschule zu begeistern.



Christian Jauernig (l.) und Thorsten Löffler (r.) bei einer Fachtagung im Jahr 2013. pr

## In der Unterführung tut sich was

Wände und Decken zur Kontrolle freigelegt / Kein Zusammenhang mit Ausbau des Bahnhofs

**Rinteln.** Flackerndes Licht, Uringeruch, Graffiti: Schon vor den derzeitigen Bauarbeiten war die Bahnunterführung kein schöner Anblick. Jetzt sind Fliesen herausgeschlagen und die Deckenverkleidung abgenommen worden, um sich im Zuge einer sogenannten großen Brückenprüfung, wie sie alle sechs Jahre vorgeschrieben ist, ein Bild der Bausubstanz zu machen. „Dafür müssen Decken und Wände freigelegt werden“, erklärt ein Bahnsprecher auf Nachfrage.

Vor Ort war zu erfahren, dass bereits Feuchtigkeit in die Konstruktion eingedrungen ist und rostende Stahlelemente zu sehen sind. Konkrete Aussagen konnten die Bahnsprecher dazu nicht machen, sie gehen aber davon aus, dass die Unterfüh-

rung im Anschluss an die Arbeiten wieder im ursprünglichen Zustand hergestellt wird. Nennenswerte Sanierungsarbeiten werden in diesem Zusammenhang nicht durchgeführt.

Auch mit dem bis 2018 geplanten Ausbau des Rintelner Bahnhofs gebe es keinen Zusammenhang, erklärte die Bahn auf Nachfrage. „Der Zeitplan hat sich nicht verändert.“ Um 2,1 Millionen Euro soll der Mittelbahnsteig auf 140 Meter Länge erneuert werden. Außerdem soll dabei die Unterführung saniert werden und durch zwei neue Fahrstühle der Bahnsteig zukünftig auch barrierefrei zu erreichen sein. Einige der größten Kritikpunkte an der Situation am Bahnhof würden damit abgestellt. jak



Arbeiter führen in der Unterführung zum Bahnhof eine große Brückenprüfung durch. tol

### WAS UND WO

#### Vortrag beim Heimatverein

**Schaumburg.** Der Heimatverein Schaumburg lädt am Sonntag, 19. April, um 15 Uhr zu einem Heimatnachmittag ein. Im Dorfgemeinschaftshaus in Schaumburg, der früheren Schule, wird Otto Freiherr von Blomberg erwartet. „Münchhausen unter der Schaumburg“ ist sein Thema. Begonnen wird wie immer mit Kaffee und Kuchen. Der Eintritt ist frei.

#### Traditionelles Frühlingkonzert

**Hohenrode.** Im Dorfgemeinschaftshaus Hohenrode wird am 19. April die Blasmusiksaison eröffnet. Die Schlingborner Musikanten Hohenrode laden um 15 Uhr zu traditionellem und modernen Stücken. Von Abba über die Beatles bis zu Santiano wird alles dabei sein. Von Polka über Pop bis zum Marsch hat Dirigentin Susanne Vogt ein buntes Programm zusammengestellt. Der Eintritt zum Konzert ist frei. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen ausreichend gesorgt. Die Schlingborner Musikanten freuen sich auch jederzeit über neue Mitspieler. Wer schon ein Instrument spielen kann oder es erlernen möchte, ist herzlich eingeladen, bei einer Probe vorbeizuschauen. Die Proben finden immer mittwochs von 19.30 bis 21.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Hohenrode statt. Weitere Informationen gibt es beim Vorsitzenden Heinrich Tegtmeier unter der Rufnummer (0 57 51) 35 25.

#### Neue Walkinggruppe beim TSV

**Krankenhagen.** Eine zusätzliche Walkinggruppe hat der TSV Krankenhagen eingerichtet. Unter der Leitung von Melanie Kuhne wird dienstags um 9.30 Uhr Nordic Walking angeboten. Die Gruppe trifft sich am Sportplatz in Krankenhagen und geht etwa eine Stunde lang auf verschiedenen Strecken rund um Krankenhagen. Das Angebot ist für Einsteiger und fortgeschrittene Walker geeignet. Annegret Hoffmann bietet montags um 18 Uhr und freitags um 9 Uhr Walking und Nordic Walking im Industriegebiet „Hinter dem Lande“ am Lauffreischild an. Auch hier sind jederzeit Neueinsteiger willkommen.

### KURZ NOTIERT

#### „Gerstoni“: Koch-Show mit Uwe Steiniger

**Schaumburg.** Koch-Shows vermitteln ein Erlebnis für die Sinne durch Duft und Geschmack. Auf dem Landesdiabetikertag Niedersachsen am Samstag, 18. April, in der Eilenriedehalle in Hannover steht die Gerstoni-Gourmet-Gerste vom Familienunternehmen „Dieckmann“ (Domäne Coverden, Schaumburg) im Mittelpunkt der Koch-Show. „Der Spitzenkoch Uwe Steiniger wird kreative und leichte Mahlzeiten mit der neuen Speisegerste zubereiten und zeigen, wie diese gesunde Alternative zu Reis, Pasta & Co. Salate und beliebte Pfannengerichte zu einem besonderen Genuss erlebnis macht“, teilt Karin Dieckmann mit. „Denn für Diabetiker-Patienten ist es besonders wichtig, sich kalorienbewusst zu ernähren.“